

Zustand und Entwicklung der  
FFH-Arten und -Lebensräume in Sachsen  
Einführung  
Veranstaltung in Freiberg am 27. November 2019

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



# Natura 2000 in Sachsen

## Europäische Naturschutz-Richtlinie für die Biologische Vielfalt

- I **Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie** (FFH-RL)
- I kohärentes Netz der **270 FFH-Gebiete** mit 168.665 ha (ca. 9,2 %)
- I rechtliche Sicherung in **Grundschutzverordnungen** zu den FFH-Gebieten und Festlegung als besondere Schutzgebiete mit Erhaltungszielen
- I Erstellung von **Managementplänen** zu Maßnahmen für Arten und Lebensraumtypen (LRT) in den FFH-Gebieten



# Natura 2000 in Sachsen

## Europäische Naturschutz-Richtlinie für die Biologische Vielfalt

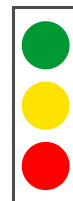
- I regelmäßige Überwachung des Zustands von Arten und LRT (**Monitoring**)
- I Zusammenfassen der Monitoringergebnisse im Rahmen der **Berichterstattung** alle 6 Jahre und Übermitteln an die EU-Kommission
- I **Umsetzung von Maßnahmen** z. B.
  - im Rahmen der Förderung (Flächenbewirtschaftung, Biotoppflege);
  - als behördliches Handeln (Vorbildwirkung auf Flächen der öffentlichen Hand, Initiierung von (Pilot-) Projekten);
  - administrative Maßnahmen (wie Schutzgebietsausweisung)



# Monitoring und Berichterstattung

## Grundlagen

- I **landesweites Monitoring** zu 47 Lebensraumtypen und 92 Arten/-gruppen z. B. durch BfUL unter Beteiligung der Naturschutzverbände und -vereine
- I europäische Vorgaben zum **FFH-Bericht**
  - I **sechsjähriger Zeitraum** (2013-2018 usw.)
  - I **gesamte Landesfläche**, nicht nur FFH-Gebiete
  - I **1 Gesamtbewertung mit 4 Parametern zu Verbreitung, Menge, Qualität und Prognose** je LRT/Art
  - I in den **Bewertungsstufen**



**grün** günstig,  
**gelb** ungünstig-unzureichend,  
**rot** ungünstig-schlecht  
**schwarz** unbekannt

# Berichterstattung

## Ziele

- I die **europäische Kommission** nutzt den Bericht zur Überprüfung der Wirksamkeit der FFH-Richtlinie und einzelner Bestandteile (u. a. für Biodiv-Strategie, Biogeografische Prozesse, Life, Finanzplanung)
- I in **Sachsen** erfolgte eine Verdichtung des bundesweiten Monitorings und die Erstellung eines **Landesberichts**, mit den Zielen
  - I der **Information** über den landesweiten Zustand von Arten und Lebensraumtypen und Vergleich von Entwicklungen (räumlich und zeitlich)
  - I zur **Priorisierung** von Aktivitäten (z. B. landesweite Schutzgutliste)
  - I zur **Bewertung** der bisherigen Maßnahmen und zum Erkennen von Handlungsbedarf

# FFH-Bericht 2019

## Nutzung der Ergebnisse

- Weiterentwicklung und Ergänzung von Handlungs- und Finanzierungsinstrumenten zur Steuerung von Umsetzungsmaßnahmen
  - Arten-Hilfsprogramme
    - z. B. Heller Ameisen-Bläuling, Eschen-Scheckenfalter, Große Moosjungfer, Firnisglänzendes Sichelmoos, Froschkraut
  - LRT-Hilfsprogramme
    - Borstgrasrasen, Pfeifengraswiesen, Teil der Mähwiesen (EU-Vertragsverletzungsverfahren)



# FFH-Bericht 2019

## Nutzung der Ergebnisse

- I **Priorisierung der Fachsteuerung von Umsetzungsaktivitäten** der staatlichen Naturschutzverwaltung
- I Intensivierung der **Beratungstätigkeit für Landnutzer**  
(gezielte Beauftragung von LRT und Arten mit hohem Handlungsbedarf v. a. bei Natura 2000 im Rahmen der Richtlinie NE, Naturschutzqualifizierung C.1)
- I Operationalisierung von **landesweiten Referenzwerten** (Vereinbarung von Zielwerten bei LRT und Arten)



# FFH-Bericht 2019

## Nutzung der Ergebnisse

- Ausgestaltung der **Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen** (AUKM) für die neue Förderperiode 2021-2027
- zur Verbesserung insbesondere bei Grünland-LRT und priorisierten Arten
  - Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen und Erstellung neuer Maßnahmen im Bereich der flächenbezogene und investiven Maßnahmen
  - Förderabdeckung erhöhen
- Sonderrahmenplan Insektenschutz in der GAK



# FFH-Bericht 2019

## Ausblick

- absehbar geringere Gesamtausstattung der GAP Förderperiode 2021-2027
- Verstärkung der Aktivitäten bei Arten und Lebensraumtypen mit vordringlichem Handlungsbedarf
- verschiedene Steuerungsansätze wählen

Fokussierung auf  
bestimmt  
Schutzgüter

Erweiterung des  
Akteursnetzes

verstärkte  
Aufgabenabgrenzung

Stärkung von  
Informationsaustausch  
und Prozessoptimierung

# Natura 2000 als eine Aufgabe im sächsischen Naturschutz

